

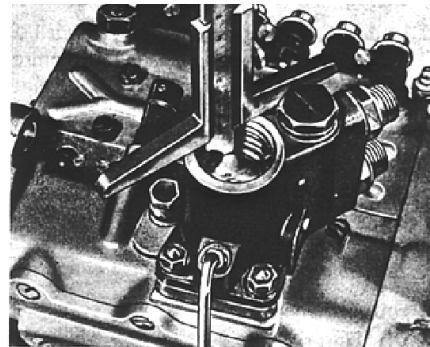
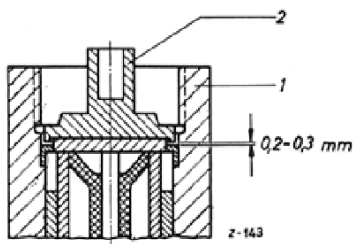
Serie über Einspritzpumpen (übernommen aus der damaligen MVC-Depesche)

Thema: „Die mechanische Kraftstoffzusatzpumpe“

Beim Mercedes-Benz 300 SL lautet die Bosch-Typenbezeichnung: **FP/KLA 22 K 2**

In Fahrtrichtung links befindet sich am Kraftstofftank eine weitere Kraftstoffpumpe, die während des Motor-Startvorganges elektrisch angesteuert wird. Über das Schieberventil wird nun der Kraftstoff in die Vorlaufleitung zum Vorfilter gedrückt, dann übernimmt die mechanische Kraftstoffzusatzpumpe die Versorgung und pumpt das Medium über den Haupt-Feinfilter in die Einspritzpumpe. Sobald sich der Motor-Öldruck aufgebaut hat, schaltet ein Druckventil die Stromversorgung zur elektr. Pumpe am Tank ab. Nun arbeitet nur noch die mech. Kraftstoffpumpe. Mit etwa 1,8 bis 3,0 bar - je nach Motordrehzahl - wird der Kraftstoff in die Einspritzpumpe gedrückt.

Bevor es aber zu diesem beschriebenen Arbeitsvorgang kommen kann, muß das Spiel des Tellerkolbens zum inneren Pumpensteg exakt stimmen, ansonsten ist eine Einstellung notwendig. Dazu muß die große Verschlussschraube an der Förderpumpe geöffnet werden, nun wird der Kunststoffstößel mit Feder entnommen. Im Anschluß wird die Nockenwelle der Einspritzpumpe gedreht, bis der Exzenter für die Kraftstoff-Förderpumpe auf der OT-Stellung zum Ruhen kommt. In dieser Stellung wird das Tellerventil am weitesten in das Gehäuse hinein- bzw. für den Meßvorgang, nach hinten herausgedrückt. Mit einer Tiefenlehre wird nun der Abstand zum Kolben, dann zum Seitensteg der Kraftstoffpumpe ermittelt. Ist der Abstand nicht den Vorgaben entsprechend, muß die Pumpe von der Einspritzpumpe abgeflanscht werden. Die Distanzierung wird mit entsprechenden Metallplatten vorgenommen.



Anmerkung:

Die beschriebenen Einstellarbeiten sind bei den Mercedes-Benz Fahrzeugen 300 d und 300 Sc in gleicher Weise ausführbar.

*Ihr 300 SL MVC Typ-Referent
Toni Geppert*